



## **Australien-Reise vom 18. Nov. – 4. Dez.2011**



Aus allen Himmelsrichtungen trafen sich am 18. November 2011 am Frankfurter Flughafen 20 Teilnehmer um Australien zu erleben.

In einem Nachtflug, mit mehr oder weniger Gelegenheit zum Schlafen, ging es zunächst nach Singapur. Hier hatte es vor unserer Ankunft geregnet. Als wir aus dem Flughafen kamen, schlug uns daher eine richtige Treibhausluft entgegen.

### **2. Tag – Sa 19.11.2011 Singapur**

Wir wurden bereits von unserem Guide erwartet. Auf dem Weg zu unserem Hotel erhielten wir die ersten Informationen zu Singapur.

Trotz Nachtflug und Zeitverschiebung machten wir uns zu Fuß auf den Weg zu einer Garküche. Das System der Garküche haben wir zuerst zwar nicht ganz begriffen, da verschiedene Bedienungen kamen und auch verschiedene Leute kassiert haben. Die einzelnen Speisen und Getränke kamen von unterschiedlichen Ständen und mussten so auch bezahlt werden. Wenn der Stand nichts mehr zu essen hatte wurde er geschlossen. Daher passierte es, dass einige von uns an diesem Abend hungrig bleiben mussten.

Da an diesem Abend in Singapur offiziell die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet wurde, haben sich einige von uns auch die Hauptgeschäftsstraße noch angesehen. Für Europäer ist die Beleuchtung allerdings etwas zu bunt.

### **3. Tag – So 20.11.2011 Singapur-Sydney**

Am nächsten Morgen haben wir uns mit Taxen zum Singapur Flyer fahren lassen. Der Singapur Flyer soll noch 6 m höher als das London Eye sein. In der großen Gondel hatten unsere ganze Gruppe und auch noch andere Leute Platz. Vom höchsten Punkt hatten wir einen herrlichen Blick auf Singapur.

Am späten Mittag wurden wir von unserm Guide zu einer Stadtrundfahrt abgeholt und anschließend zum Flughafen gebracht. Uns stand nun der nächste Nachtflug nach Sydney bevor.

### **4. Tag – Mo 21.11.2011 Sydney**

In aller Herrgottsfrühe erreichten wir Sydney. Da zu dieser Zeit noch kein Hotelzimmer zu beziehen war, machte unser Guide bereits mit uns eine Stadtrundfahrt und führte uns zum Strand von Bondi Beach. Hier konnten wir dann bei strahlendem Sonnenschein draußen sitzen und etwas trinken und auch eine Kleinigkeit essen. Beim Besuch der Toilette waren wir dann doch etwas schockiert. Nach dem sauberen Singapur war das doch eine andere Welt. Von Bondi Beach ging es dann zu unserem Hotel. 3 Tage war jetzt das York Hotel unser Quartier. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Unser erster Tag in Australien ging mit einem gemeinsamen Abendessen zu Ende.

### **5. Tag – Di 22.11.2011 Sydney**

Am nächsten Tag starteten wir zu einer Hafentrundfahrt durch einen der größten natürlichen Häfen der Welt. Wir hatten einen herrlichen Blick auf die Skyline von Sydney sowie auf die herrlichen Strände und exklusiven Häuser entlang der Bay. Am Ende der Rundfahrt war nur ein kurzer Fußweg zur Sydney Opera zu bewältigen. Bei einer Führung im Opernhaus lernten wir, dass dort auch Theaterstücke, Konzerte, etc. aufgeführt werden. Insgesamt hat das Opernhaus 5.500 Plätze in den unterschiedlichen Räumen. Das Programm findet im Wechsel mit Melbourne statt.

Vor Erreichen des Opera Houses begann es zu regnen. Und der Regen sollte jetzt unser ständiger Begleiter in Australien sein. Sonnenhut und Sonnencreme waren die überflüssigsten Gegenstände im Gepäck, die wichtigsten Sachen waren Regenjacke und Regenschirm.

### **6. Tag – Mi 23.11.2011 Sydney - Revelwood Warmblood Stud**

Am nächsten Tag besichtigten wir den ersten Pferdezuchtbetrieb. Das Revelwood Warmblood Stud von David & Amanda Shoobridge war kurzfristig für einen anderen Betrieb eingesprungen. Der Hausherr empfing uns in Gummistiefeln und holte noch ½ Dutzend

Schirme für unsere Teilnehmer, da es nur gegossen hat. Er stellte uns seine Hengste und seinen Betrieb vor. Wir wateten durch das Wasser, um uns auch die Weiden anzusehen. Die Pferde und auch die anderen Tiere kennen überhaupt keinen Stall. Sie leben das ganze Jahr über draußen.

Die Hengste bei David haben das Paradies auf Erden. Jeder Hengst hat ein Holzhaus wo er sich zurückziehen kann, ein Paddock und ein Stück Weide.

Auf der Rückfahrt von David nach Sydney haben wir einen Koala-Parkt besucht. Hier lebte auch eine kleinere Känguru-Art. Die Koalas wohnten unter einer Art Zeltdach und wurden dadurch nicht nass. Eine Angestellte des Parks holte uns einen Koala aus dem Baum, so dass wir ihn einmal streicheln konnten. Die kleinen Kängurus saßen alle zusammengekauert am Zaun oder auch unter einer Bank. Ihnen behagte das Wetter ganz und gar nicht. Uns erging es da nicht viel anders. Auch von den anderen Tieren des Parks war nicht viel zu sehen. Alle waren aufgrund des schlechten Wetters in Deckung gegangen.

### **7. Tag – Do 24.11.2011 Sydney - Canberra**

Am nächsten Tag haben wir Sydney verlassen, um nach Canberra zu fahren, der Hauptstadt von Australien. Aber die Abreise verlief nicht ohne Probleme. Der Bus, der uns nach Canberra bringen sollte, war viel zu klein. Unser Gepäck wurde im Bus bis unter die Decke gestapelt und wir 21 mit Reiseleiterin hatten gerade noch einen Sitzplatz. Bei der ersten Bremsung wären wir von unserem Gepäck erschlagen worden. Also wurde alles wieder ausgeladen und ins Hotel gebracht. Es musste ein neuer Bus kommen, um unser Gepäck zu befördern. Wir sind ohne Gepäck losgefahren.

In Canberra haben wir ca. 20 Minuten einer Sitzung im New Parliament House beigewohnt. Dort geht es schlimmer zu wie bei uns im Bundestag. Der Abgeordnete, der gerade sprach musste ständig zur Ordnung gerufen werden. Nach dem Parlament-Besuch haben wir noch einen kurzen Besuch im National Museum in der Abteilung mit den Gegenständen der Aborigines gemacht. Anschließend sind wir durch das Viertel mit den Botschaften gefahren. Es war schon sehr beeindruckend wie die Gebäude und Parks mancher Botschaften dort aussehen.

Im Hotel angekommen, war mittlerweile auch unser Gepäck eingetroffen.

### **8. Tag – Fr 25.11.2011 Canberra - Culcairn**

Am nächsten Tag sind wir von Canberra nach Culcairn gefahren. Dort wurden wir von unseren Gastfamilien in Empfang genommen. Denn jetzt war für eine Nacht Farmstay angesagt. Alle Teilnehmer wurden in der näheren und weiteren Umgebung von Culcairn auf unterschiedlich großen Farmen untergebracht. In Culcairn findet man viele deutsche Namen, da es ein Ort mit überwiegend deutschen Einwanderern war. Im Ort ist zur Erinnerung ein Planwagen ausgestellt, mit dem die damaligen Einwanderer gereist sind.

Übrigens stammt der australische Vielseitigkeitsreiter Andrew Hoy aus Culcairn.

Uli musste unsere Gastfamilie zuerst fragen, ob sie die Waschmaschine benutzen darf. Da sie im Koala-Parkt auf dem glitschigen Boden ausgerutscht war und die Kleidung einen penetranten Geruch angenommen hatte.

### **9. Tag – Sa 26.11.2011 Culcairn - Melbourne**

Am nächsten Morgen wurden wir von unseren Gastfamilien wieder zurück nach Culcairn gebracht. Auf dem Weg von Culcairn nach Melbourne hat jede Gruppe einen Bericht über ihren Farmstay gegeben. Die Farmen dort haben eine Größe, die wir uns in Deutschland nicht vorstellen können.

Auf dem Weg nach Melbourne haben wir die Pferdezucht „Elite Frozen Foals“ besucht. Peter, der Besitzer, begrüßte uns alle mit Handschlag. Er und seine Familie hatten auf der Terrasse ein Barbecue vorbereitet. Aber es begann wieder zu regnen und alles musste unter das schützende Dach getragen werden. Die Vorführung der Pferde fand im strömenden Regen statt. Es war wirklich eine Schande.

Bei Peter trafen wir auch noch eine deutsche Tierärztin, die bei ihm gearbeitet hat und eine deutschstämmige Frau, die seit 20 Jahren in Australien lebt. Sie hatte ihre Stute zu Besamung gebracht.

Danach ging es weiter nach Melbourne. Melbourne, wurde in viktorianischen Zeiten gegründet und wuchs nach den Goldrauschjahren zur zweitgrößten Stadt heran.

Wer in Sydney noch keine Opale gekauft hatte, musste jetzt seine Chance in Melbourne wahrnehmen.

In Melbourne sind wir zum Skydeck im 88. Stock gefahren. Von hier aus hat man einen großartigen Blick auf die Stadt.

### **10. Tag – So 27.11.2011 Melbourne**

Einige von uns sind mit der „Colonial Trambahn“ gefahren und haben bei der abendlichen Fahrt fürstlich in der Trambahn diniert.

Eine Stadtrundfahrt durfte in Melbourne natürlich auch nicht fehlen. Dabei wurden uns alle Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt.

### **11. Tag – Mo 28.11.2011 Melbourne - Alice Springs**

Am nächsten Tag mussten wir Abschied nehmen. Per Flugzeug ging es weiter nach Alice Springs.

Nach Ankunft in Alice Springs besuchten wir zunächst die Flying Doctors mit dem angeschlossenen kleinen Museum und dem Cafe.

Unser nächster Besuch galt der „School of the Air“. Früher wurden die Kinder, die in den Outbacks leben und keine Gelegenheit haben zur Schule zu gehen, über das Radio unterrichtet. Heute, im Zeitalter von Telefon und Computer, ist das alles etwas einfacher geworden. Die Schüler treffen sich nur 2 – 3 mal im Jahr und lernen dann ihre Lehrer und Mitschüler kennen. Die größeren Kinder müssen später auf ein Internat gehen.

Die Kinder von den Arbeitern, die ständig unterwegs sind, zum Beispiel um Zäune zu reparieren, werden auch heute noch über das Radio unterrichtet.

Die alte Telegraphenstation wurde auch noch besichtigt.

### **12. Tag – Di 29.11.2011 Alice Springs - Ayers Rock**

Am nächsten Tag ging es 480 km durch das Outback in Richtung Uluru. Aufgrund des vielen Regens war das Outback ziemlich grün, obwohl es eine Halbwüste ist. Bei einer Rast im Outback trafen wir den Heitersheimer Dauerradler Armando Basile, der mit dem Fahrrad in Australien unterwegs war. Er hat fast 1 Million Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt und dabei fast die ganze Welt gesehen. Er war auch bereits mehrmals in Australien. Alles was er auf seinen Reisen benötigt, hat er auf seinem Fahrrad dabei.

Unterwegs haben wir noch eine Kamelfarm besichtigt. Klaus probierte einmal einen Ritt auf dem Kamel aus, um den Unterschied zwischen Kamel und Pferd ist zu testen.

Nach Ankunft im Outback Pioneer Hotel ging es anschließend zum Uluru, um den Sonnenuntergang zu beobachten und den Uluru in den unterschiedlichen Farben der Sonne zu sehen. Als wir mit unserem Sektglas in der Hand den Berg der Aborigines betrachteten, fing es, wie sollte es anders sein, wieder an zu regnen. Wir flüchteten mit unserem Sektglas in den Bus, um wieder unsere Regenjacken anzuziehen. Zu unserem Glück gab es keinen Dauerregen sondern es fielen nur ein paar Tropfen.

### **13. Tag – Mi 30.11.2011 Ayers Rock - Cairns**

Am nächsten Morgen ging es vor dem Frühstück wieder zum Uluru, um dieses Mal den Berg in der aufgehenden Sonne zu betrachten. Anschließend waren wir der Meinung, dass wir diese Zeit besser im Bett verbracht hätten, da der Himmel bewölkt und von Sonne nichts zu sehen war, und daher der Uluru auch nicht in den unterschiedlichen Farben leuchtete. Nach dieser Erfahrung fuhren wir zum Frühstück ins Hotel zurück.

Nach dem Check Out ging es in den Uluru-Kata Tjuta Nationalpark zurück. Wir besichtigten Höhlen und machten einen kurzen Spaziergang zurück zu unserem Bus und dort, oh Schreck, stellte Helmut fest, dass seine Geldbörse weg. Zuletzt hatte er sie im Hotel benutzt. Nachdem Ingrid, unsere Reiseleiterin, im Hotel angerufen hatte, ging es weiter in das nahe gelegene Anangu Aboriginal Kulturzentrum. Hier war noch einmal die Gelegenheit zum Kauf von Handwerkskunst der Aborigines.

Hier erhielt Helmut die erlösende Nachricht, dass ein Gast des Hotels seine Geldbörse gefunden und mit dem gesamten Inhalt im Hotel abgegeben hatte. Daher hieß es für uns zurück ins Outback Pioneer Hotel, wo ein glücklicher Helmut seine Geldbörse in Empfang nehmen konnte. Die restliche Zeit haben wir dann mit Shoppen im Ort verbracht bis der Bus uns zum Flughafen brachte, um die letzte Station unserer Australien-Reise Cairns zu besuchen.

### **14. Tag – Do 01.12.2011 Cairns - Great Barrier Reef**

Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Katamaran zum Great Barrier Reef. Es wurde empfohlen, Tabletten gegen eine evtl. Seekrankheit zu nehmen. Aber bei einigen haben wahrscheinlich auch die Tabletten nichts genutzt, denn sie sahen auf der Fahrt nicht wirklich gesund aus. Die ca. 90-minütige Fahrt brachte uns zu der Marine World Platform.

Hier gab es die unterschiedlichsten Möglichkeiten den Tag zu verbringen: tauchen, schnorcheln für Anfänger und für Fortgeschrittene, mit dem Hubschrauber fliegen, mit dem Glasbodenboot fahren oder nur einfach ein Sonnenbad nehmen.

Bei der Fahrt mit dem Glasbodenboot konnten wir die farbenprächtige Unterwasserwelt des Great Barrier Reef bewundern. Das war ein Erlebnis, das man so schnell nicht wieder vergessen wird.

### **15. Tag – Fr 02.12.2011 Cairns - Regenwald**

Am nächsten Tag sollte eigentlich noch ein Hannoveraner Pferdezuchtbetrieb besichtigt werden. Dieser Termin war aber bereits vor unserer Reise abgesagt worden. Da es nicht möglich war, einen Ersatzbetrieb zu finden, sind wir mit einer Seilbahn durch den Regenwald nach Kuranda gefahren. (Im Regenwald hatten wir ausnahmsweise einmal keinen Regen.) Die Fahrt mit der Seilbahn dauert ziemlich lange, und man muss auch einmal umsteigen. Die Pfosten für die Seilbahn sind alle mit Hubschraubern eingesetzt worden, sodass keine Schneisen in den Regenwald geschlagen werden mussten. Die andere Möglichkeit nach Kuranda zu kommen besteht in der Fahrt mit einer alten Eisenbahn. Der kleine Bahnhof in Kuranda ist sehr alt, enthält ein Café und einen kleinen Shop. Ringsum ist der Bahnhof mit Pflanzkübeln umstellt, was ihm einen gemütlichen Touch verpasst.

Am Nachmittag besuchten wir eine Krokodilfarm. Das ganze Gelände ist eingezäunt. Nach einiger Zeit konnten wir die ersten Krokodile sehen. Diesen Krokodilen werden die gelegten Eier weggenommen, was nicht ungefährlich ist.

Auf der Farm gibt es unterschiedliche Becken, in denen die kleinen Krokodile gehalten werden. In der Mitte ist ein Ponton auf dem die Tiere liegen können, und rundherum ist Wasser, sodass sie jederzeit ins nasse Element gehen können. Die kleinen Krokodile werden ständig mit Wasser besprüht, im Sommer mit kaltem und im Winter mit warmem Wasser. Da wir uns alle so für die Krokodile interessiert haben, ist der Guide auch noch mit uns zu dem Gelände gefahren, wo dann die ganz kleinen Krokodile schlüpfen. Von denen haben wir aber nichts gesehen.

### **16. Tag – Sa 03.12.2011 Cairns - Sydney**

Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen von Australien. Von Cairns aus flogen wir nach Darwin. Hier verabschiedeten wir uns von Ingrid, die uns während der ganzen Zeit der Reise als Guide betreut hat.

Der Flughafen von Darwin ist eher gemütlich und nicht vergleichbar mit den großen Flughäfen. Als wir auf unseren Flug nach Singapur warteten, konnten wir draußen eine große Echse sehen, die zu uns in die Wartehalle hinein schaute.

Nach einem Flug von 4 Stunden erreichten wir Singapur. Von dort aus ging es dann nonstop nach Frankfurt. Hier wurden die ersten Teilnehmer aus unserer Gruppe verabschiedet. Auf die restlichen Teilnehmer wartete bereits der Bus. Im strömenden Regen ging die Fahrt dann im frühen Morgengrauen von Frankfurt nach Frittlar.

Ein anstrengender aber schöner und erlebnisreicher Urlaub ging damit zu Ende. Die 20 Teilnehmer waren eine tolle Truppe, in der es keine Unstimmigkeiten gab.

Vielen Dank aber an Margot und Herbert für die Organisation der Reise und die Betreuung in Australien.

*Helga Renz*

